



"Weltneuheit"

Neues Start-up fertigt im 9. Bezirk Warnwesten für alle Zwecke

19. Januar 2023, 20:29 Uhr



7

Bilder

Die beiden Grafikdesigner Andreas Karl und Gabriele Karas sind die zwei Köpfe hinter dem neuen Start-up "WestenNest". Foto: WestenNest hochgeladen von [Tobias Schmitzberger](#)

**Am Alsergrund wurde kürzlich ein neues Start-up gegründet: "Westen-
nest" bietet Warnwesten für den Straßenverkehr an, die auch in modi-
scher Hinsicht echte Blickfänger sind.**

WIEN/ALSERGRUND. Bei Warnwesten denkt man wohl nicht sofort an Designer-Mode. Doch jetzt gibt's im 9. Bezirk ein neues Start-up, das Warnwesten genauso gestalten möchte: dass sie also nicht nur für Sicherheit sorgen, sondern auch optisch echte Blickfänger sind.

"Alles begann damit, dass ich mich im Frühjahr 2022 mit dem deutschen Grafikdesigner Andreas Karl zu Kaffee und Kuchen traf", erzählt die Grafikdesignerin Gabriele Karas. Sie hatte bis dahin 35 Jahre lang Kochbücher und Fachbroschüren gestaltet. Andreas Karl wiederum war Illustrator und als Logodesigner schon vielfach international ausgezeichnet worden.



Von außen sind die Warnwesten schick anzusehen und auch alltagstauglich – wenn man sie wendet, haben sie die klassischen, im Straßenverkehr gut sichtbaren Neonfarben. Foto:

WestenNest hochgeladen von [Tobias Schmitzberger](#)

Die beiden entschlossen sich, ein gemeinsames Projekt zu machen und fragten sich: "Wieso machen wir aus diesen Auto-Warnwesten nicht coole Kleidungsstücke für alle Gelegenheiten? Eine Alltagsweste, die man auf dem Bike oder dem E-Scooter ebenso tragen kann, wie im Kaffeehaus oder abends zum Clubbing."

Eine "Weltneuheit"

Eine Stunde und zwei Tassen Kaffee später war die Idee einer Designer-Wendeweste mit zwei Seiten geboren. Auf einer Seite die gewohnte Neonfarbe mit neuartigen Reflektoren. Und wenn man sie umstülpt, verwandelt sie sich in eine Alltagsweste mit einer cool gemusterten Stoffseite.



Nun gibt es also unterschiedliche Arten und Formen von "Wilden Westen", die preislich zwischen 99 und 379 Euro kosten. Als Namen für ihre Westen dachten sich die beiden Designer "Wendi" aus. "Das ist eine Weltneuheit", so Karas. Auch ein passender Firmenname wurde rasch gefunden: WestenNest. Seither stellen die beiden nun ihre Designer-Westen im 9. Bezirk in Handarbeit her.

Alle Altersklassen können Warnwesten tragen

"Die gibt es in so gut wie allen Größen, Farben und Mustern", erklärt Andreas Karl: "Und für Kinder ab zwei Jahren ("Winzlinge") ebenso wie für Teenies, Erwachsene und SeniorInnen." Die Westen sollen über der Straßenkleidung getragen werden und sind deshalb in Oversize geschnitten. Dazu gibt es passende Turnbeutel ("HipsterBags") und MiniBags für Smartphones.

Die hippen Westen aus dem Alsergrund kann man sich [hier](#) ansehen und bestellen.





Bei angestrahlten
Reflektoren



